

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 97 (2019)
Heft: 3

Artikel: Geld : wie sicher sind meine Ersparnisse?
Autor: Speck, Kurt
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1086812>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie sicher sind meine Ersparnisse?

Die Gelder bei einer Bank sind durch die Einlagenversicherung begrenzt geschützt. Das Kapital auf mehrere Institute zu verteilen, ist sinnvoll. Tresore und Schliessfächer sind Alternativen.

Unruhe an den Finanzmärkten, unsichere Entwicklung der Weltwirtschaft: Die Anlegerinnen und Anleger fragen sich, wie sicher ihre Ersparnisse eigentlich sind. Erinne-

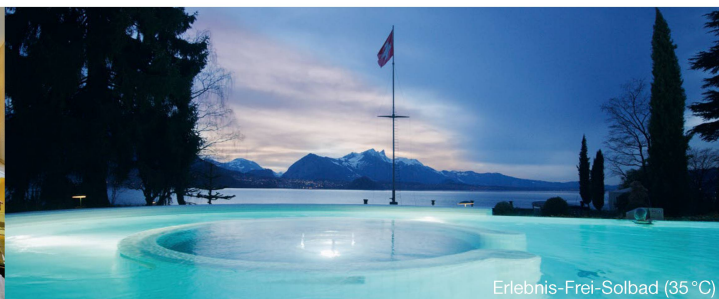
rungen an die letzte Finanzkrise werden wach. Zahlreiche Sparer erlitten nach dem Konkurs der amerikanischen Investmentbank Lehman Brothers herbe Verluste. Das ist nicht ohne Folgen geblieben. Mit einem dringlichen Bundesbeschluss

wurde vor zehn Jahren der Einleger-schutz in der Schweiz von 30 000 auf 100 000 Franken angehoben. Das heisst: Bei einer Pleite sind die Gelder auf dem Bankkonto eines Kunden oder einer Kundin heute bis zu diesem Betrag privilegiert.

INSERAT



Zimmerkategorie «Spiez»



Erlebnis-Frei-Solbad (35 °C)



Alpienne

SOLBADEN – GESUNDBADEN – FÜR GÄSTE AB 60 JAHREN.

Die Art, das Leben zu geniessen. Treten Sie ein in die interessantesten Jahre des Lebensbogens, verbringen Sie viele bewusste und genussvolle Momente am erlebnisreichen Thunersee und profitieren Sie dabei erst noch vom Vorteilspreis.

Angebot gültig bis 26. April und vom 13. Oktober bis 20. Dezember 2019

Preise in Franken pro Person/die Preise variieren nach Saison

*Anreise Sonntag/Montag	*4 Nächte	4 Nächte	7 Nächte
Zweibettzimmer Nord ab	629.–	749.–	1079.–
Zweibettzimmer See ab	749.–	869.–	1282.–
Einzelzimmer Nord ab	669.–	789.–	1149.–
Einzelzimmer See ab	869.–	989.–	1478.–
☛ Ihr Vorteil	180.–	60.–	210.–



«Le Bel Air»

Das Arrangement speziell für Sie erfüllt Ihnen folgende Träume:

- 4 bzw. 7 Übernachtungen im Zimmer Ihrer Wahl
- 1 Vollmassage zu 50 Minuten
- ¾-Geniesser-Pension mit Frühstücksbuffet, Salatbuffet und Suppe, nachmittags «Blechchueche» im «Wellness Café Le Palmier» und abends «BEATUS-Tischkultur» von kalorienbewusst über basisch-vegetarisch bis hin zum Gourmet-Geniesser-Menu
- Gästebetreuung: Begleitetes Wanderprogramm (Mo-Fr), tägliches Gymnastikprogramm
- Erlebnis-Frei-SOLBAD 35 °C und Hallenschwimmbad 29 °C
- Saunapark mit 7 Saunas, Ruheraum mit Wasserbetten und Vital-Bar
- 12 000 m² Hotelpark direkt am See

Granzjährig geöffnet



BEATUS
MERLIGEN-THUNERSEE

Wellness- & Spa-Hotel

Berner Oberland 



Reservation:
033 748 04 34
welcome@beatus.ch
www.beatus.ch

Zur Einlagensicherung gehören neben den Spargeldern auch Kassenobligationen und Festgeldanlagen. Garantiert wird diese Vorzugsbehandlung durch einen von Banken und Effektenhändlern finanzierten Sicherheitsfonds mit maximal sechs Milliarden Franken. Das reicht aus, um den Zusammenbruch einer mittelgrossen Bank zu verkraften. Gerieten mehrere Geldhäuser gleichzeitig in eine Schiefelage, müsste der Staat zusätzliche Mittel einschliessen.

Für Kunden bei einer Kantonalbank ist der Einlegerschutz nicht nur auf 100 000 Franken beschränkt. Dank der Staatsgarantie gilt er für das gesamte Guthaben. Der Kanton haftet zugunsten der Bankkundinnen und -kunden. Einzig die Waadtländische Kantonalbank, die Berner Kantonalbank und die Genfer Kantonalbank, alle einst durch Finanzspritzen gerettet, bieten diesen Schutz nicht mehr. Auch die Postfinance, obwohl vollumfänglich im Besitz des Bundes, hat die

unbeschränkte Staatsgarantie verloren, seit sie eine eigenständige Aktiengesellschaft ist. Der Einlegerschutz endet jetzt ebenfalls bei 100 000 Franken. Für alle Banken gilt: Verfügt jemand neben den üblichen Konten noch über Vorsorgekonten der Säule 3a oder Freizügigkeitsguthaben, sind diese Gelder zusätzlich bis maximal 100 000 Franken privilegiert.

Wer Aktien, Obligationen oder Anlagefonds bei einer Pleitebank im Depot hat, der muss nichts befürchten. Diese Wertschriftenbestände sind von Gesetzes wegen gesichert, weil sie im Eigentum des Kunden verbleiben. Die Bank verwaltet die Anlagen nur. Verfügt man aber über strukturierte Produkte, deren Ausgabebank oder Garantin in Konkurs geht, droht wie im Fall von Lehman Brothers der Totalverlust. Allgemein gilt: Aus Sicherheitsüberlegungen lohnt es sich, das Kapital auf mehrere Banken zu verteilen. Je mehr man diversifiziert, umso niedriger ist das Risiko.

Viele haben ohnehin kein gutes Gefühl, ihr Geld einer Bank anzuvertrauen. Die Zinssätze sind wenig attraktiv, teils gar negativ. Will jemand sein Ersparnis zu Hause aufbewahren, muss es aber gut vor Einbrechern geschützt sein. Je nach Bedrohungslage schwankt der Absatz von Tresoren, die neben dem Bargeld auch zur Aufbewahrung von Schmuck, Münz- oder Briefmarkensammlungen dienen. Im Jahr der Finanzkrise hat ein grosser Schweizer Detailhändler jedenfalls doppelt so viele Panzerschränke verkauft wie in den zwölf Monaten zuvor. Geld unter der Matratze ist tabu. Eher noch ein Schliessfach bei der Hausbank mieten. Da gibt es gar die Möglichkeit für einen Versicherungsschutz. *



● **Kurt Speck**

ist Wirtschaftswissenschaftler, Ex-Verleger und -Chefredaktor der Handelszeitung. Er publiziert zu Finanz- und Vorsorgethemen.

INSERAT

NEU im Programm

VIA SANCTI MARTINI
von Ungarn über Österreich
nach Deutschland!

Mehr erfahren Sie
auf unserer Internetseite
oder auf S. 10 im
Katalog.*

marti

Wanderferien in Car-Begleitung

Entdecken Sie zu Fuss verzauberte Landschaften, interessante Städte und Regionen stets in Begleitung des Marti-Cars. Dieser stösst an bestimmten Stellen immer wieder zur Gruppe und Sie entscheiden selbst, ob Sie sich eine Pause gönnen und einfach den nächsten Streckenabschnitt im komfortablen Car mitfahren oder weiterwandern!



* **kostenloser Katalog bestellen**
www.marti.ch/kataloge oder
telefonisch unter
032 391 02 22.

Ernst Marti AG
Brühl 11 | 3283 Kallnach